

0. Klimaschutz und Nachhaltigkeit

0.2 Ökologischer Fußabdruck

Wir haben nur diese eine Erde: Ob Lebensmittel, Energie, Kleidung und Baumaterial oder schlicht die Luft zum Atmen – unser ganzes Leben hängt davon ab, was die Natur uns zur Verfügung stellt. Aber wie viel können die Ökosysteme uns zur Verfügung stellen? Und wie viel nutzen wir? Welche Unterschiede gibt es zwischen den Ländern, Kontinenten, Produktionsverfahren oder Unternehmen? Was müssen wir tun, damit alle Menschen auf dieser Erde gut leben können? Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft der „Ökologische Fußabdruck“.

Er ist eine Maßzahl der Nachhaltigkeit, die uns nicht fragt, wie viel Geld zum Beispiel ein Liter Orangensaft oder Benzin kosten, sondern wie viel Natur sie uns kosten.

Spielerisch erforschen wir, welche verschiedenen Flächen die natürlichen Ressourcen beanspruchen, die wir für unseren Konsum benötigen. Die Teilnehmenden können ihren eigenen ökologischen Fußabdruck berechnen, ihn global einordnen und Möglichkeiten zu seiner Reduzierung erkunden. Sie können unser Wohlstandsmodell mit der Verknüpfung von Ressourcenverbrauch und Lebensqualität hinterfragen. In einer WG-Simulation entwickeln sie eine Vereinbarung für einen gerechten und nachhaltigen Ressourcenverbrauch und übertragen ihre Ergebnisse auf die globale Ebene.

Lernziel: Die Teilnehmenden werden für die Tatsache sensibilisiert, dass Menschen in ihrem täglichen Leben immer auf natürliche Ressourcen zurückgreifen, auch wenn subjektiv der Eindruck besteht, die Zivilisation brauche die Natur nicht mehr. Es wird gezeigt, dass ein Mindestmaß an Ressourcenverbrauch für ein menschenwürdiges Leben notwendig ist. Im Projekt wollen wir über Verständnisse von Lebensqualität sprechen und diskutieren, ob eine höhere Lebensqualität nur durch höheren Ressourcenverbrauch erreicht werden kann. Angesichts einer wachsenden Bevölkerung und des berechtigten Strebens aller nach eigenem Wohlstand und, im Gegensatz dazu, endlicher Ressourcen soll eine Auseinandersetzung mit der Frage angeregt werden: Welche persönlichen und globale Konsequenzen können gezogen werden. Ziel ist es, unseren Lebensstil zu hinterfragen und Ermutigung zu geben, unsere Lebensweise, unser Umfeld, unsere Siedlungen und unser Wirtschaften ökologisch und sozial verträglich zu gestalten.

Fachbezüge: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Biologie, Chemie, Geografie, Sozialkunde, Religion, Philosophie, Deutsch

Schlagworte: Ökologie, Umwelt, Lebensstandard, Ökologischer Fußabdruck, Rucksack, CO₂, Emission, Klimaschutz, Flächenbedarf, Lebensqualität, Rohstoffe, Klima, Wohlstand, Natur, Leistungsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Umweltgerechtigkeit, Lebensstile, Konsum, natürliche Ressourcen

Dauer:	90 min
Kosten:	2,00 EUR pro Teilnehmendem
Alter/Zielgruppen:	Klassenstufen 7 bis 12
Zeitraum:	ganzjährig
Gruppengröße:	10 bis 30
Was soll die Gruppe mitbringen?	Schreibzeug